



## Weil es ums Ganze geht

Neujahrssay: Der Mensch vor Endzeit oder Neuanfang. *Kultur*

## Skispringer geben sich bei der Tournee noch nicht geschlagen

Eisenbichler rückt in den Fokus. *Sport*

## „Golden Girl“ Rose stirbt mit 99

Betty White stand seit Ende der 1920er vor der Kamera. *Kultur*



## Sonnig in das neue Jahr

Milde Temperaturen

**Rheinland-Pfalz.** Zum Jahresauftakt hat sich vielerorts die Sonne gezeigt – auch wenn sie gegenüber der Rheinpromenade von Lahnstein rasch wieder hinter der hohen Hangkante verschwand. Die Temperaturen waren mild – zur Wochenmitte kündigt der Deutsche Wetterdienst aber Schnee an. Foto: Britta Hilpert



### Lokales

## Straßen werden voll gesperrt

Bundesstraße 9 und Laubach sind betroffen

**Koblenz.** Im Januar stehen aufgrund der Bauarbeiten an der Hochstraße Oberwerth und der Hangbrücke Laubachtal (Südtangente) Vollsperrungen an. B 9 (Römerstraße) und die Straße Laubach müssen in beiden Fahrrichtungen im Bereich der Südtangente nacheinander voll gesperrt werden. Dies teilt der Landesbetrieb Mobilität (LBM) mit. Es erfolgt keine gleichzeitige Sperrung der beiden Straßen, heißt es weiter.

**B 9 Römerstraße:** Vollsperrung von Montag, 10. Januar, 19 Uhr, bis Dienstag, 11. Januar, 5.30 Uhr. Folgende Bereiche sind dabei nicht befahrbar:

• B 9 von Boppard kommend in Richtung Koblenz. Die Umleitung erfolgt ab Rhens über die L 208 – Waldesch – B 327 (Umleitungsbeschilderung U 3). Die Zufahrt in die Laubach ist möglich.

• B 9 von Koblenz kommend in Richtung Stolzenfels/Boppard. Die Umleitung erfolgt über B 327 – Waldesch – L 208 – Rhens (Umleitungsbeschilderung U 4)

**Laubach:** Vollsperrung von Dienstag, 11. Januar, 19 Uhr, bis Mittwoch, 12. Januar, 5.30 Uhr. Folgende Bereiche sind dabei nicht befahrbar:

• Zufahrt von der B 9 kommend in die Straße Laubach. Die Umleitung erfolgt dann über die B 9 – Mainzer Straße – Markenbildchenweg – Hohenzollernstraße – Neversstraße – Frankenstraße – Chlodwigstraße – Schützenstraße (Umleitungsbeschilderung U 4 „Laubach“).

• Zufahrt von der Straße Laubach auf die B 9. Die Umleitung erfolgt über die Schenkendorfstraße – Mainzer Straße (Umleitungsbeschilderung U 5 „B 9 Boppard“). Für Anlieger ist die Zufahrt von der Chlodwigstraße – Schützenstraße in die Laubach bis zur Laubach 64a möglich.

### Unser Wetter



## Schauer möglich

Der Himmel über Rhein und Mosel zeigt sich wechselnd bis stark bewölkt, und zeitweise gehen Schauer nieder. Vereinzelt entladen sich Gewitter bei Höchstwerten zwischen 10 und 12 Grad.

# Sorge um ältere Ungeimpfte

Gesundheitsminister Lauterbach wirbt mit geringerem Sterberisiko für die Immunisierung

**Berlin.** Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) ist wegen der Omikron-Welle in der Pandemie „sehr, sehr in Sorge“ um die Ungeimpften. Er appellierte in der „Bild am Sonntag“ noch einmal an die Menschen, sich doch gegen Corona impfen zu lassen. „Viele Ungeimpfte haben das Gefühl, dass der Zug für sie eh abgefahren sei. Das stimmt nicht!“ Die erste Impfung senke das Sterberisiko bereits nach 14 Tagen drastisch. „Mit der Steigerung der Erstimpfungen können wir in der Omikron-Welle die Zahl der Corona-Toten wirksam senken“, sagte Lauterbach.

Studien zeigten, dass sich Omikron wesentlich schneller verbreite als die Delta-Variante, jedoch auch, dass Omikron etwas weniger schwere Fälle verursache. „Das ist aber keine Entwarnung für ältere Ungeimpfte“, so Lauterbach. Der Minister rief auch noch einmal zum Tragen von Masken auf. „Die Viruslast der Infizierten ist bei Omikron niedriger, deshalb wirken Masken besser. Wir sollten unbedingt bei Begegnungen mit anderen Menschen Maske tragen.“

Knapp 13 Prozent der mehr als 24 Millionen Menschen ab 60 sind

nicht gegen Corona geimpft. Insgesamt sind noch mehr als 20 Millionen Menschen in Deutschland ungeimpft. Darunter sind rund vier Millionen Kinder bis vier, die noch gar nicht geimpft werden können. Mindestens 71,2 Prozent der Bevölkerung haben den Immunschutz von in der Regel zwei Impfungen. Mindestens 38,7 Prozent haben zusätzlich eine Auffrischungsimpfung erhalten.

Die Corona-Inzidenz stieg am Sonntag den vierten Tag in Folge. An den Feiertagen wurden aber laut Robert Koch-Institut (RKI) wohl viele Fälle nicht erfasst. Derzeit ist deshalb unklar, wie hoch die Omikron-Welle in Deutschland bereits ist. Ihr Höhepunkt wird erst noch erwartet.

Lauterbach erklärte, gerade in den Schulen sei konsequentes Tragen der Masken „ein absolutes Muss für alle Klassen“. Der Deut-

sche Kinderschutzbund sieht ein striktes Beharren auf Präsenzunterricht in den Schulen unterdessen kritisch. „Es kann keine Lösung sein, unter allen Umständen auf Präsenzunterricht zu pochen“, sagte Präsident Heinz Hilgers der „Rheinischen Post“.

Wegen der befürchteten explosionsartigen Ausbreitung von Omikron fürchten Experten weiter eine Überlastung der Kliniken, obwohl die Variante seltener krank macht. Nach Angaben des Berliner Virologen Christian Drosten trägt ein Ungeimpfter mit Omikron-Infektion drei Viertel des Risikos einer Klinikeinweisung eines Ungeimpften mit der Delta-Variante von Corona. Für Ungeimpfte vor allem über 60

wird es auch laut Drosten jetzt „richtig gefährlich“.

Vor dem Hintergrund der Sorge, es könne zu einem schlagartigen



„Viele Ungeimpfte haben das Gefühl, dass der Zug für sie eh abgefahren sei. Das stimmt nicht!“

Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD)

## Attacken auf Wahlkreisbüros

Lauterbach und der ehemalige Ostbeauftragte Wanderwitz im Visier von Radikaliserten

**Köln/Zwönitz.** Die Wahlkreisbüros von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) und dem sächsischen Bundestagsabgeordneten Marco Wanderwitz (CDU) sind in der Silvesternacht beschädigt worden. An den beiden Büros in Köln und Zwönitz gingen Scheiben zu Bruch, Menschen wurden nicht verletzt. In Köln nahm der Staatsschutz die Ermittlungen auf. Hinweise auf die Täter gebe es aber noch nicht, sagte ein Sprecher der Polizei am Sonntag. In Sachsen werden mit einem Aufruf vom Sonntag Zeugen gesucht, teilte die Polizei Chemnitz mit.

Die Beschädigungen dort waren an Neujahr gegen Mittag gemeldet worden. Unbekannte hätten vermutlich Pyrotechnik detonieren

lassen. Wanderwitz war von 2020 bis zum jüngsten Regierungswechsel Ostbeauftragter der Bundesregierung. Er sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND), dass die Demokratie in großer Gefahr sei. „Die Freien Sachsen, eine rechtsradikale Sammlung, aber auch die mit ihnen verbundene NPD und AfD, vergiften seit Monaten die Gesellschaft in Sachsen. Mittlerweile hemmungslos, weil man sich breit unterstützt wagt.“ Es stünden zwar viele Menschen dagegen, leider gebe es jedoch auch viel Schweigen. „Gewalt und Drohungen sind an der Tagesordnung.“ Politiker wie der CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak und der neue Ostbeauftragte Carsten Schneider (SPD) bekun-

deten Solidarität mit Wanderwitz. Lauterbach sagte am Neujahrstag der Deutschen Presse-Agentur, wegen vorangegangener Sachbeschädigungen mit Parolen und entsprechender Droh-E-Mails gehe er davon aus, dass die erneute Attacke auf sein Büro aus den Reihen radikalisierten Impfgegner und Corona-Leugner heraus verübt wurde. „Diese Menschen repräsentieren nicht die Gesellschaft, wo ja wirklich der überwältigende Teil zusammenhält und versucht, alles gegen die Pandemie zu tun“, sagte der Minister. „Sie repräsentieren eine ganz kleine Splittergruppe, die selbstgerecht glaubt, hier einen anderen Weg gehen zu müssen, und die sich dabei verrannt hat. Das ist einfach nur traurig.“ Bereits am

10. Dezember war das Büro mit Parolen wie „Mörder“ beschmiert worden. Wann genau in der Silvesternacht das mehr als faustgroße Loch in die Scheibe des Ladenloks geschlagen wurde, ist unklar.

Quelle: RKI, Stand: 2. Januar

Eine interaktive Grafik zu den Infektionszahlen gibt es auf [www.ku-rz.de/zahlen](http://www.ku-rz.de/zahlen)

### SERVICE & FREIZEIT

Leben 10  
Intermezzo: Roman, Horoskop 14  
Ihr aktuelles TV-Programm 24

### WIR FÜR SIE

Aboservice Tel: 0261/9836 2000  
Anzeigen Tel: 0261/9836 2003  
Redaktion Tel: 0261/892 240



ANZEIGE

**Einen kraftvollen Start**  
IN EIN GLÜCKLICHES UND GESUNDES NEUES JAHR WÜNSCHE ICH IHNEN.

**Jutta Paulus**  
Mitglied des Europäischen Parlaments  
[www.jutta-paulus.de](http://www.jutta-paulus.de)